

Mangel ostwestlich streichender Gebirgszüge, durch das Eindringen des Ozeans in Mittelamerika („Amerikanisches Mittelmeer“) und durch die riesenhaften Ströme und Seen. Immerhin ist Nordamerika infolge seiner offenen Lage gegen das Polarmeer und den Meerbusen von Mexiko starkem Temperaturwechsel unterworfen, während Südamerika überwiegend ozeanisches Klima besitzt. Im ganzen ist das Klima Amerikas kühler als das der Alten Welt.

Niederschläge. Man unterscheidet in dieser Beziehung folgende Zonen

1. das Gebiet der Äquatorialregion; 2. die Gebiete der tropischen Regen, mit der heißen Zone ziemlich zusammenfallend; 3. die Gebiete des Regens zu allen Jahres-



Regenarte von Amerika.

zeiten (das südliche S.-Amerika, in N.-Amerika die ganze D.-Hälfte und die westlichen Küstengebiete); 4. das Gebiet des Winterregens (Chile und Kalifornien); 5. die regenarmen Gebiete: es sind dies die Wüstenstreifen zwischen der Sierra Nevada und dem Felsengebirge, dann die Küsten von Peru und Bolivia.

Anmerkung. Das Klima Amerikas ist nicht allerorten der Gesundheit zuträglich; namentlich sind die Küsten des Mexikanisch-Karibischen Mittelmeeres Brutstätten des schrecklichen gelben Fiebers. Der Schrecken knüpft sich in verstärktem